

Bergaer Zeitung

Amtsblatt der Stadt Berga/Elster



kostenlose Verteilung in Berga, Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra

Jahrgang 29

Nummer 9

20. September 2017



Wirtschafts-
wegebrücke
Kleinkundorf



Kohlbergbrücke
Wolfersdorf



„Herbst- und Kinderfest“ in Wernsdorf
am 23. September 2017

„Oktoberfest“ in Wolfersdorf
am 30. September 2017



Wolfgang Tiefensee zu Gast in Berga/Elster

Im Rahmen seiner Sommertour folgte Thüringens Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Herr Tiefensee der Einladung durch die SPD Ortsgruppe und suchte das Gespräch mit den regionalen Akteuren. In einem sehr interessanten Gespräch erkundigte sich Herr Tiefensee über unsere Region.



Von Seiten der Stadt Berga/Elster konnten einige Projekte angesprochen werden, die mit großer Wahrscheinlichkeit der Unterstützung durch den Freistaat bedürfen und auch einiges an Entwicklungspotenzial für uns als Wirtschaftsstandort haben. So wurde das Thema Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes, auch unter Berücksichtigung der betroffenen Gewerbestandorte, angesprochen. Ebenfalls erörtert wurde das vorhandene Entwicklungspotenzial von Projekten mit überregionaler Bedeutung im Bereich Tourismus, wie der Ferienpark und Stausee in Albersdorf und das Entwicklungskonzept für den Ausbau des Elsterradweges. Für diese Projekte wurde geworben und um die Unterstützung durch den Freistaat Thüringen gebeten, der ebenfalls ein Interesse an der touristischen Entwicklung hat und haben sollte. Nach dem Besuch im Rathaus wurde der Termin in der „Agrargenossenschaft Elstertal Markersdorf eG“ fortgesetzt. Stellvertretend als Wirtschaftsunternehmen unserer Region wurden auch hier sehr interessante Themen mit der Geschäftsführung angesprochen und Informationen ausgetauscht. Bleibt zu hoffen, dass der Informationsaustausch doch einige Dinge wieder in Bewegung bringt, um unsere Region zu stärken und weiterzuentwickeln.

Umzug und Ausbau der Bibliothek



aktueller Stand

Mit einem verzögerten Start soll es nun endlich losgehen mit der Renovierung der Räumlichkeiten im Klubhaus. Dafür wird noch tatkräftige Unterstützung gebraucht, um die Räume in einen gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen. Dazu gehören solche Renovierungsarbeiten wie Fenster streichen, Tapeten entfernen, Wände und Decken streichen. Auch

die Möblierung bietet einiges an Gestaltung und Aufgabepotenzial. Sehr erfreulich ist die Zusage der Sparkasse Gera-Greiz, die uns bei der Beschaffung der notwendigen Computertechnik finanziell sehr großzügig unterstützt. Vielen Dank bereits dafür. Wer dieses Vorhaben personell oder finanziell gern unterstützen möchte, kann sich gerne bei der Stadtverwaltung melden, bzw. in einem persönlichen Gespräch mit mir über die Möglichkeiten sprechen. Bei allen, die ihre Unterstützung bereits zugesagt haben, möchte ich mich schon einmal bedanken.

Baumaßnahmen und Verkehrseinschränkungen

Mit der Baumaßnahme an der Straßenquerung des Lehlbach in Wolfersdorf ist es gut vorangegangen und es ist geplant, am 20. September eine entsprechende Abnahme, verbunden mit einer halbseitigen Verkehrsfreigabe, vorzunehmen. Damit würden sich die massiven Verkehrseinschränkungen im Ortsteil Wolfersdorf um einen sehr großen Teil reduzieren.

Die Straßenbaustelle B 175 am Schlossberg geht ebenfalls zügig voran. So wurde im unteren Bereich bereits der Asphalt aufgebracht, so dass der Abzweig Kalkgraben ab Oktober wieder für die Bewohner mit Fahrzeug von unten erreichbar sein soll. Wie die Baustelle in den Wintermonaten fortgeführt wird bleibt abzuwarten und hängt von der Baufirma und den Witterungsverhältnissen ab.

Im Zuge der Hochwasserschadenbeseitigung wurden die beiden Brückenbauwerke in Wolfersdorf und im Markersdorfer Grund nach ihrer Fertigstellung noch feierlich eröffnet. Weitere Maßnahmen sind noch in der Umsetzung bzw. in der Planung. Das Vorhaben für den Umlass in Wernsdorf befindet sich in der Ausschreibungsphase, die Metrobrücke in Untergeißendorf befindet sich im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren, Baugrunduntersuchungen erfolgen für die Vorhaben am Kalkgraben innerorts und außerorts sowie für den Pöltschbach. In Obergeißendorf ist immer noch keine Einigung mit der Förderstelle erzielt und immer noch weiterer Vorplanungsaufwand notwendig.

Abschaltung der Straßenbeleuchtung

Am Abend des 9. September sorgte die Abschaltung der Straßenbeleuchtung für ca. 20 Minuten im Großteil des Stadtgebietes bei den Einwohnern und bei Personen, die im Stadtgebiet aufgrund der Kirmesveranstaltung unterwegs waren, für große Verwunderung. Diese Abschaltung wurde verursacht durch einen unberechtigten Eingriff in die technischen Anlagen für die Straßenbeleuchtung der Stadt Berga/Elster. Dieser Sachverhalt und Tatbestand wird mit dem Kirmes- und Brauchtumsverein Berga/Elster als Veranstalter geklärt werden müssen. Glücklicherweise ist nach jetzigem Kenntnisstand niemand durch diese Aktion geschädigt oder verletzt worden.

Ihr Bürgermeister
Steffen Ramsauer

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Einwohnerversammlung 2017

Hiermit laden wir Sie gemäß §15 ThürKO zu den Einwohnerversammlungen der Stadt Berga/Elster und seiner Ortsteile ein.

Tagesordnung:

- Top 1 Finanzielle Situation der Stadt Berga/Elster
- Top 2 Gebiets- und Verwaltungsreform in Thüringen
- Top 3 Flutschadenbeseitigung und Hochwasserschutz
- Top 4 Bauvorhaben im Stadtgebiet im Jahr 2018
- Top 5 Aktuelle Informationen aus dem Rathaus
- Top 6 Fragen und Anregungen der Bürger

Einwohner können Anfragen in wichtigen Stadtangelegenheiten bis spätestens 2 Tage vor der Einwohnerversammlung bei der Stadtverwaltung einreichen.

Termine:

Beginn der Veranstaltung jeweils 19.00 Uhr

18.10.2017	Zickra	Kulturhof Zickra
26.10.2017	Wolfersdorf	Landhotel „Am Fuchsbach“
01.11.2017	Tschirma	Dorfgemeinschaftshaus
09.11.2017	Obergeißendorf	Dorfgemeinschaftshaus
15.11.2017	Berga/Elster	Rathaussaal

gez. Steffen Ramsauer
Bürgermeister Stadt Berga/Elster



FREISTAAT THÜRINGEN
Amt für Landentwicklung und
Flurneuordnung Gera

Anordnungsbeschluss

1. Anordnung des Freiwilligen Landtauschverfahrens Obergeißendorf/Untergeißendorf II

Nach § 103a Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dez. 2008 (BGBl. I S. 2794), wird das Verfahren für den freiwilligen Landtausch der unter 2. aufgeführten Grundstücke in Teilen der Gemarkungen Obergeißendorf und Untergeißendorf, Landkreis Greiz, angeordnet.

Das Verfahren wird unter der Leitung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera durchgeführt.

2. Grundstücke

Dem freiwilligen Landtausch unterliegen die Grundstücke:

Gemarkung Untergeißendorf

Flur 2, Flurstück 65

Gemarkung Obergeißendorf

Flur 3, Flurstück 92/2

3. Anmeldung von Rechten

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim

**Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera,
Burgstraße 5 in 07545 Gera**

anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines oben angeführten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Gründe:

Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches schriftlich beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera beantragt, um ländliche Flurstücke zum gegenseitigen Vorteil auszutauschen. Beide Tauschpartner haben übereinstimmende Erklärungen abgegeben, wonach Sie sich über die wesentlichen Punkte der Neuordnung der Eigentumsverhältnisse geeinigt haben. Ihre Berechtigung zur Verfügung über das Eigentum konnte ausreichend nachgewiesen werden.

Der vorgesehene freiwillige Landtausch entspricht den gesetzlichen Voraussetzungen des § 103a Abs. 1 FlurbG (Verbesserung der Agrarstruktur).

Das Verfahren zum freiwilligen Landtausch kann somit eingeleitet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

**Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera,
Burgstraße 5 in 07545 Gera**

einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf der Frist eingegangen ist.

gez. Cöster – stellv. Amtsleiter

Informationen aus dem Rathaus

**Die Stadtverwaltung Berga/Elster bleibt
am Montag, 02. Oktober 2017**

sowie

**am Montag, 30. Oktober 2017
geschlossen.**

Wir bitten um Beachtung.

Steffen Ramsauer – Bürgermeister

Hinweis an alle Organisatoren und Ausrichter von Veranstaltungen mit öffentlichem Charakter – Veranstaltung von Vergnügungen

Wer eine öffentliche Vergnügung veranstalten will, hat das gem. § 42 Abs. 1 Satz 1 Thüringer Gesetz über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG) der Gemeinde unter Angabe der Art, des Ortes und der Zeit der Veranstaltung und der Zahl der zulässigen Teilnehmer spätestens eine Woche vorher schriftlich anzuzeigen. Ausnahmen sind grundsätzlich gegeben (Abs. 2), unter bestimmten Voraussetzungen ist sogar eine Erlaubnis erforderlich (Abs. 3).

Eine öffentliche Vergnügung ist dann gegeben, wenn die Teilnahme nicht auf einen bestimmten, durch gegenseitige Beziehungen oder durch Beziehungen zum Veranstalter persönlich untereinander verbunden, abgegrenzten Personenkreis beschränkt ist, sondern die Allgemeinheit Zutritt hat. Auf die tatsächliche Teilnahme kommt es nicht an. Nicht zu den öffentlichen Veranstaltungen gehören deshalb z.B. private Geburtstagsfeiern und Betriebsfeste.

Die Behörde hat zu prüfen, ob die angemeldete Veranstaltung Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung befürchten lässt. Werden solche Gefahren nicht festgestellt, darf die öffentliche Vergnügung ohne weitere ordnungsbehördliche Maßnahmen aufgrund des § 42 OBG durchgeführt werden.

Den Vordruck für die Anzeige einer Veranstaltung finden Sie auf unserer Internetseite unter Rathaus/Formulare.

Ordnungsamt
Stadtverwaltung Berga/Elster

Weihnachtsmarkt 2017

Unser diesjähriger Weihnachtsmarkt findet am

9. Dezember 2017, in der Zeit von 13.00 bis 20.00 Uhr
wieder im/am Park vor dem Rathaus statt.

Wir sind bereits mit der Vorbereitung beschäftigt und bitten alle Interessierten (egal ob Privatpersonen, Vereine, Gewerbetreibende etc.), die an der Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes, in welcher Form auch immer, mitwirken wollen, aber bisher mit uns diesbezüglich nicht in Kontakt stehen, um Information (Ansprechpartner Frau Jonas, Tel. 607-11).

Wir freuen uns über jede Idee, die zur Bereicherung des Weihnachtsmarktes beitragen kann!

Unser Weihnachtsmann würde sich auch in diesem Jahr wieder über einen gut gefüllten Gabensack für die Kinder freuen. Spenden, in Form von Süßigkeiten oder auch Geld, werden gern angenommen. In Vertretung für unseren Weihnachtsmann nimmt das Bürgerbüro diese gern entgegen.

Stadtverwaltung Berga/Elster

Die Feuerwehr Berga/Elster informiert

„Unsere Freizeit für eure Sicherheit“

Unser Ausbildungsdienst im Jahr 2017/18 findet wieder 14-tägig Montag von 18.00 – 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Berga/Elster zu den folgenden Terminen/Themen statt.

25.09.2017 / Funkübung

09.10.2017 / OTS Wasserentnahmestellen

Um einen Einblick in dieses Ehrenamt zu bekommen, sind zu unseren Diensten Interessierte sehr gern willkommen.

Dirk Fleischmann
Wehrführer der Feuerwehr



Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Ev.-Luth. Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532
Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.00 Uhr und Fr. 8.30 - 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten

Monatsspruch für Oktober

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. (Lk 15,00)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 01.10.2017

10:00 Uhr Berga, Erntedank, mit Taufe, mit Abendmahl
14:00 Uhr Waltersdorf, Erntedank, mit Abendmahl
16:00 Uhr Großkundorf, Erntedank, mit Abendmahl

Sonntag, den 08.10.2017

10:00 Uhr Berga, mit Kindergottesdienst

Sonntag, den 15.10.2017

10:00 Uhr Albersdorf
14:00 Uhr Wernsdorf

Sonntag, den 22.10.2017

09:30 Uhr Waltersdorf, Kirchweihgottesdienst mit Taufe
14:00 Uhr Clodra

Sonntag, den 29.10.2017

14:00 Uhr Großkundorf, Kirchweihgottesdienst

Reformationstag, 31. Oktober

14:00 Uhr Waltersdorf, im Anschluss Café

Begegnungen

Kinder und Jugend

Kindertreff	montags	um 16 Uhr
Christenlehre	donnerstags	um 14.45 Uhr
Konfirmandenunterricht	donnerstags	um 16 Uhr

Erwachsene

Hauskreis am Dienstag

nach Absprache, circa alle 2 Wochen um 18 Uhr

Gemeinde- und Seniorennachmittag am Montag,

16. Oktober, 14:00 Uhr im Pfarrhaus Berga
„... wie es damals war“ – eine heiter-besinnliche Bilderreise.
Regionale Pressefotos der 1950er bis 1980er Jahre, vorgestellt von Dipl.-Journalist Hans-Jürgen Barteld

Frauenfrühstück am Mittwoch,

18. Oktober, 09:00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Sprechzeiten im Pfarrbüro:

Donnerstag 09:30 – 10:30 Uhr, Pfr. B. Martin

Gern können Sie mit mir auch einen Termin außerhalb der Sprechzeiten vereinbaren.

Pfarramt Berga, Kirchplatz 14, Tel. 036623/25532

Mobil Pfr. B. Martin, 01577/9559043

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer ist ab sofort geschlossen. Die bisherigen Räumlichkeiten stehen nicht länger zur Verfügung. Dafür haben wir die Möglichkeit bekommen, in der Brauhausstraße eine kleine Wohnung als Kleiderkammer zu beziehen.

Die Neueröffnung wird voraussichtlich Anfang November sein. Öffnungszeiten dann wieder, wie gewohnt, mittwochs von 13 bis 17 Uhr.

Für die Einrichtung am neuen Ort werden noch Regale gesucht. Melden Sie sich bitte bei Frau Seckel.

Friedhof: Fragen den Friedhof betreffend (Grabverlängerung, Grabgebühren u.a.) können **Dienstag** von 09:30 – 12:00 Uhr im Pfarramt mit Frau Seckel geklärt werden.

Während der Öffnungszeit am Dienstag sowie zu Zeiten der Abwesenheit von Pfarrer Martin ist Frau Seckel per Handy erreichbar unter 01577/7825922.

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

Oktober 2017

Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf – Berga

Sonntag, 1.10.

14.00 Uhr gemeinsamer Erntedankfest-Gottesdienst
in der Ev.-Luth. Dorfkirche Waltersdorf
(Pfarrer Martin & P. Neels)

Sonntag, 8.10.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga
gestaltet von der Frauengruppe

Sonntag, 15.10.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf
(P. Neels)

Sonntag, 22.10.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga
(P. Neels)

Sonntag, 29.10.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf
(P. Neels)

Reformationstag

14.00 Uhr Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche Waltersdorf
anschl. Café

Regelmäßige Wochenveranstaltungen und besondere Termine

Kirchlicher Unterricht ab 1. Schuljahr (KU I) **in Langenwetzendorf**
mittwochs, 16.30 Uhr:
am 18. + 25. Oktober

Bibelabend in Berga dienstags, 19.00 Uhr:
am 10., 17. + 24. Oktober

Posaunenchor freitags, 18.15 Uhr in Waltersdorf

Gemischter Chor freitags, 19.30 Uhr in Waltersdorf

Frauen im Gespräch nach Absprache

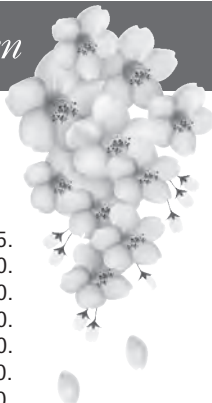
Gemeindevorstand gemeinsame Sitzung der Vorstände
unserer drei Bezirke:
Donnerstag, 26. Okt., 19 Uhr in Greiz

Pastor Jörg-Eckbert Neels, Am Mühlberg 18,
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, OT Waltersdorf, Tel.: 036623/20724
Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben
s. unter www.emk-waltersdorf.de und www.emk-berga.de oder über
www.emk.de und www.emk-ojk.de

Geburtstage & Jubiläen

Die Stadtverwaltung gratuliert nachträglich sehr herzlich allen Seniorinnen und Senioren, die in den vergangenen vier Wochen Geburtstag hatten, insbesondere:

Herrn	Dr. Otto Wagner	zum 85.
Frau	Doris Seibt	zum 80.
Frau	Gertraude Rosemann	zum 80.
Frau	Christa Radde	zum 80.
Frau	Edith Sprunk	zum 80.
Herrn	Rudolf Wolfrum	zum 70.
Herrn	Hans-Hermann	zum 70.



Zur Diamantenen Hochzeit

nachträglich sehr herzlich den Eheleuten **Elisabeth** und **Richard Susok**.

Wir wünschen allen Ehe- und Altersjubilaren Gesundheit und alles Gute.



gratulieren wir

Veranstaltungen Stadt Berga/Elster und Ortsteile

September/Oktober

- 23.09.2017 Herbst- und Kinderfest in Wernsdorf
- 25.09.2017 Veranstaltung beim VdK
- 30.09.2017 Oktoberfest LSV Wolfersdorf
- 07.10.2017 Herbst- und Erntedankfest in Großdraxdorf
- 07.10.2017 Weinfest beim BCV mit Trödelmarkt
- 07.10. und 08.10.2017 Herbstmarkt der Kunsthandwerker im Kulturhof Zickra
- 18.10.2017 Blutspende im Rathaus

Garten & Heilung

Tag der offenen Tür: TAO TE BERGA

Die Bewegungs- und Lebensschule „TAO TE BERGA“ veranstaltet am 14.10.2017 von 14 bis 19 Uhr einen

Tag der offenen Tür und möchte alle recht herzlich einladen!

- 14 Uhr **Beginn**
- 15 Uhr **PUBLU** Kunterbunte Beschäftigung für Kinder mit Jenny in unserem Trainingsraum
- 16 Uhr **Führung** durch die alte Baumschule. Wir zeigen unsere seltenen Bäume und beantworten eure Fragen.
- 17 Uhr **Tai Chi Balance.** Vorführung und Mitmachen beim Bewegungstraining der alten chinesischen Kampfkunst Tai Chi.
- 18 Uhr **Yoga** zum Kennenlernen und Ausprobieren (Programmänderungen vorbehalten)

Informiert euch über unsere Kursangebote für Kindersport, Yoga, Tai Chi, Selbstverteidigung und unsere Wochenendkurse. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Ihr findet uns auf dem Gelände der ehemaligen Baumschule Berga, Bahnhofstrasse 25. Wir freuen uns auf euch!

Maik Schwichtenberg
www.garten-heilung.de



Aus Kindergarten und Schule

Kindertagesstätte „Pusteblume“ Wolfersdorf

Ausflug zum Bugagelände nach Ronneburg

Am 2.08.17 starteten wir mit PKW und Kleinbussen nach Ronneburg ins Buga-Gelände. Dort wollten wir alle Spielplätze erkunden und ausprobieren.

Ein kurzer Spaziergang durch das Gelände brachte uns zur Drachenschwanzbrücke. Von da aus sahen wir den ersten Spielplatz, eine Wiese mit Trampolin, Hängematten und Kletternetzen. Da hatten wir viel Spaß. Nächster Halt war eine kurze Obstpause mit Getränken und frischem Obst und Gemüse. Gestärkt ging es dann weiter zum nächsten Spielplatz. Irgendeiner entdeckte eine große Eistüte. Da konnten wir nicht vorbei, ohne ein Eis zu schleckern. Das Wetter war wie gemacht für uns. Jetzt ging es zum Dinosaurierklettergerüst. War gar nicht so einfach, auf den Seilen entlang zu klettern. Nur die Geschicktesten und vor allem Mutigsten schafften es bis zum Dinokopf. Da alles wunderbar in Sand gebettet war, bot es sich prima zum Buddeln an. Es war keinem langweilig, im Gegenteil, unsere Erzieherinnen hatten zu tun, uns dort weg zu bekommen. Auf einer großen Wiese wurden Decken ausgebreitet und unsere Pizzabotin Luisa brachte uns zwei leckere große Pizzen.



Nachdem alle satt waren, zeigte uns die Uhr, dass es Zeit war, zurück in den Kiga zu fahren. Wir haben nicht alle Spielplätze geschafft. Aber, das ist ein guter Grund, wieder hierher zu kommen.

Wandertag mit Oma und Opa

Hurra, hurra, Oma und Opa kommen bald Und dann geht's gemeinsam zur Hütte in den Wald. Mit Gummistiefel, Schirm und guter Laune unter der Mütze Wandern wir bergab, bergauf und durch jede Pfütze.



Alle sind gespannt, was uns an der Waldhütte erwartet?
Gedeckte Tische, Kaffee und Kuchen,
Denn Manuela ist etwas eher gestartet.
Zuerst gab es ein tolles Programm mit Tanz und Singen
Von Gummibärchen, Schokolade und Schmetterlingen.
Wir hatten gebacken:
Schokospeise, Eiswaffelkuchen und Schnecken.
Die ließen wir uns dann alle gut schmecken.
Wir, Kinder spielten dann und bauten im Sand.



Oma und Opa schauten dem bunten Treiben zu am Rand.
Doch leider kamen dunkle Wolken herbei,
So mussten wir aufräumen, eins-zwei-drei.
Mit Gummistiefel und Regenschirm ging es dann nach Haus.
Und so war der Oma-Opa-Nachmittag im Wald aus.

Grundschule Berga

Der Apfeltraum im Apfelbaum

Apfelgedicht

Hoch in einem Apfelbaum
träumt' ein Apfel einen Traum.
„Ha! Der Schönste bin ich. Seht,
wie gut mir dieses Schönsein steht!
Rot die Backen, prall und rund,
zudem bin ich kerngesund.
Jeder, der mich sieht, ruft: „Oh!
diesen Apfel mag ich so!
Lieber Apfel, komm zu mir!
Mir gelüstet sehr nach dir.“
Nicht mit mir. Ich rufe: „Pah!
Ich bin nicht für jeden da!“
Sprach's und streckte sein Gesicht
zu der Sonne hellem Licht.
Längst war'n alle Äpfel fort,
nur der Apfel hing noch dort
oben hoch in seinem Baum.
Wahr geworden war sein Traum.
Als der Winter zog ins Land,
man ihn dort noch immer fand.
Er hängt jetzt noch, welk, verfroren,
seine Schönheit ist verloren.

Elke Bräunling

Ja, wenn unser kleines Apfelbäumchen im Schulgarten erzählen könnte, dann würde es sicher über Bauarbeiten am Sportplatz und Schulgarten berichten, aber auch über die fehlenden fleißigen Hände, die sonst von Montag bis Freitag im Schulgarten gebuddelt, geharkt, gejätet, gesät und gepflanzt haben. Nun ist es wieder soweit – wir gestalten unseren Schulgarten neu, so dass wir im nächsten Jahr neben Äpfeln auch Gurken, Kartoffeln, Tomaten u. ä. ernten können. Aber auch Blumen sind wichtig.



Deshalb haben wir bereits die ersten Zwiebeln der Frühblüher in die Erde gelegt. Nun müssen wir nur noch geduldig sein und abwarten können.

Die kleinen GS-Schulgärtner

Wir sagen: DANKE!“

20 Jahre sind es wert,
dass man Frau Kühnel
besonders ehrt.
Mit Eimer, Schrubber,
Abfalltüte und Besen
ist sie Tag ein, Tag aus
im Schulhaus unterwegs
gewesen.
An manchen Tagen hatte
sie recht viel zu tun;
gab keine Zeit,
sich auszuruhen.
Nun hat sie einen neuen Job,
braucht dazu keinen Eimer
mehr und Wischmopp.
Wir wollen uns bedanken
bei ihr mit Blümchen
und diesem Reim und
wünschen uns: „Schauen Sie doch ab und zu mal bei uns rein!“

Die Schüler, Lehrer und Erzieher



Regelschule Berga

Ein Tag bei der Bundeswehr

Am Dienstag, dem 29.08.2017, besuchten die achten Klassen der Regelschule Berga den Bundeswehrstandort Gleina. Die Klassen wurden am Eingang zum Militärgelände von einem Offizier begrüßt, der sie zum Karrierebus brachte, in dem ihnen zunächst die Laufbahnen der Bundeswehr vorgestellt wurden.



Diese Informationsveranstaltung für Schüler fand zum zweiten Mal in Gleina statt. Das Ziel ist dabei, die Jugendlichen mit Berufen und Chancen bei der Bundeswehr bekannt zu machen. An sechs verschiedenen Stationen konnten die Schüler Einblicke in die speziellen Berufsmöglichkeiten gewinnen, beispielsweise bei der Marine, als Sanitäter, bei der Luftraumüberwachung oder der Nachrichtentechnik. Zu den Höhepunkten zählte natürlich die Station des Heeres. Hier wurden gepanzerte Fahrzeuge „getestet“ und mit Sichtgeräten die Umgebung erkundet. Einige Schüler ließen es sich nicht nehmen und legten „Tarnfarben“ an. Zum Abschluss gab es noch ein deftiges Mittagessen. Auf der Rückfahrt waren sich alle darin einig: Es war ein sehr interessanter und spannender Tag. Vielleicht war es für den einen oder anderen Schüler eine Anregung für den beruflichen Werdegang.

Klassenstufe 8



Ein Tag bei der Bundeswehr

Wieso heißt ein Soldat auch Pionier und welche beruflichen Möglichkeiten gibt es bei der Armee? Diese und weitere Fragen sollte uns ein Tag bei der Bundeswehr beantworten. Im Rahmen der Berufsorientierung besuchten die beiden 8. Klassen unserer Schule am 29.08.2017 den Bundeswehrstandort Gleina im Altenburger Land.

Gleina ist ein Luftüberwachungsstützpunkt. Schon von weitem kann man den großen Radarturm sehen. Dort kann man den Luftraum im Umkreis von unglaublichen 450 km überwachen. Der Tag war für uns gut vorbereitet. Gemeinsam mit anderen Schulklassen absolvierten wir sechs Stationen. Dort wurden uns von Soldaten die Dienstgrade und die Aufgaben der Bundeswehr, z.B. der Marine, der Luftwaffe und der Sanitäter erläutert. Wir erfuhren Näheres über die Voraussetzungen und den Ablauf für eine Laufbahn bei der Bundeswehr. Wer wollte, durfte sich auch mal in ein Führungsfahrzeug und ein gepanzertes Auto setzen oder die eigene Tarnung im Gelände ausprobieren. Das Highlight des Tages war aber die Besteigung des 35 Meter hohen Radarturmes, von dem man weit in die Landschaft sehen kann und auch mal eine Radarantenne aus der Nähe sieht.

Vielen Dank für diesen spannenden Einblick.

Alexander Albrecht
8a, Regelschule Berga

Kreismusikschule "Bernhard Stavenhagen"

„Ein Blick zurück – und nach vorn“ 50 Jahre Musikschule in Greiz

Um es vorweg zu nehmen, bereits seit dem Jahre 1954 gibt es Musikschularbeit in Greiz. Damals als Außenstelle der Volksmusikschule Gera in Greiz existierend konnten bereits seit diesem Jahre Kinder, Jugendliche oder Erwachsene instrumentale oder vokale Ausbildung erlangen. Die Verselbstständigung dann im Jahre 1967 – die Musikschule Greiz als eigenständige Einrichtung wurde gegründet und unterhielt im ehemaligen Theater der Stadt Greiz ihr Domizil, zog schließlich notwendigerweise aus Gründen gestiegener Schülerzahlen und den doch eher ungeeigneten Räumlichkeiten 1977/78 in das Untere Schloss Greiz. Bis zum heutigen Tage ist dort der Hauptunterrichtssitz der Kreismusikschule „Bernhard Stavenhagen“, so der vollständige Name der Bildungseinrichtung. Mittlerweile erlernen dort sowie an 6 weiteren Unterrichtsorten, u.a. in Weida, Hohenleuben, Berga und Mohlsdorf über 600 Schülerinnen und Schüler das Musizieren oder auch Tanzen.

Im Jubiläumsjahr stehen neben den bekannten Größen wie Instrumentenkarussell, Tag der offenen Tür, Schnupperwoche, Tanzgala, Stavenhagen-Wettbewerb, Abteilungskonzerte zum Schnuppern auch einige Highlights bevor. Das sind am 2. März in Gemeinschaft mit der Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach die **Musikschul-Gala**, am 21. April der große **Musikschul-ball** und im Dezember 2017 sowie Mai 2018 **2 Kinderopern-/musicals** (nicht nur für Kinder!). Und damit auch im Nachklang des Jubiläumsjahres einiges greifbar bleibt, erscheint eine Broschüre über den 50-jährigen Weg der Musikschule Greiz, diese allein von den Kolleginnen und Kollegen der Schule erarbeitet und entwickelt.

Neuaufnahme Tanz

Dienstag, 26.9., 16.00 Uhr
Sporthalle „Kurt-Rödel“, Ballettsaal, Vater-Jahn-Str. 7

Informationen oder Fragen dazu unter

Tel. 03661-21 16, 0157 5745 1540, 03661 479001 (Sporthalle)
musikschule.greiz@versanet.de oder www.kms-greiz.de

Vereine und Verbände

VdK-Veranstaltung

Wir laden alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, dem 25.09.2017 ein.

Termin: Montag, 25.09.2017
Treffpunkt: Kochtopf im Schlemmerkeller
Robert-Guezou-Str. 24
Zeit: 15.00 Uhr
Thema: Ergotherapie im Alltag
Referentin: Frau Christiane Wicht
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

Achtung!!!

VdK-Geschäftsstelle Greiz ist umgezogen!!!

Gebäude der ARGE Greiz
Bruno-Bergner-Str. 19/20
07973 Greiz

Sprechstunde: Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr
oder nach Terminabsprache

Kreisgeschäftsführer: René Jung
Telefon: 03661- 2746

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen
Ortsverband Berga/Elster

15. Familien-Rallye am 02.09.2017

Pünktlich 9.00 Uhr starten die Teilnehmer in Richtung Weida und Hermsdorf bis zur Einfahrt in das romantische Tal der „Tälerdörfer“.

Wunderschön gepflegte Dörfer mit ihren Fachwerkhöfen, wei-
dende Kühen auf Bergweiden, dem Schloss zur fröhlichen Wie-
derkehr in Wolfersdorf, dem Jagdschloss in Hummelshain waren
Blickpunkte auf dem Anfahrtsweg nach Orlamünde. Den steilen
Anfahrtsweg in die Oberstadt schafften alle Autos.



Herr Dr. Lange aus Orlamünde erläutert die Geschichte und zeigte uns den Ort Orlamünde.

Martin Luther war hier oft zu Gast und nicht immer freundlich gesinnt über das Tun der damaligen Herrschaft. Er hatte es teilweise schwer, seine Lehre hier umzusetzen. Leider konnten wir das Altarmuseum in der Kemenate auf Grund einer Familienfeier nicht besuchen.

Das Mittagessen in der Gaststätte „Erholung“ mitten im Ort entschädigte für den fehlenden Museumsbesuch. Wirt und Wirtin pflegen als Hobby die Imkerei. Wie wichtig Bienen für die Natur und der Honig für uns sind, erzählte Frau Jünge mit vollem Herzblut. Nach diesem Vortrag waren alle Teilnehmer der Meinung, jede Biene fühlt sich im Garten von Frau Jünge sehr wohl und bringt deshalb reichlich Honig. So mancher hat ein Glas Honig oder ein liebevoll gestaltetes Honigpräsent mit nach Hause genommen. Als Dankeschön spielten unsere Akkordeons auf und alle Teilnehmer sangen dem Wirtsehepaar ein Ständchen.

Über Neustadt/Orla ging die Fahrt weiter bis Zeulenroda. Im Bioseehotel warteten bereits 2 Mitarbeiterinnen auf unsere Ankunft. Die Geschichte des Seehotels, die Erweiterungen im Spa-Bereich bis hin zur Seebühne sowie der Seeblick im Gaststättenbereich der obersten Etage beeindruckten alle Teilnehmer. Mit dem Kaffeetrinken im schönsten Biergarten Deutschlands, im Gartenbereich des Hotels endete die Tagesfahrt der 15. Familien-Rallye.

Beim Fahrertreff am Abend in der Gaststätte Pölscheneck wurden die Tageserlebnisse ausgewertet und Pläne für die 16. Familien-Rallye 2018 geschmiedet. Die schöne Bowlingbahn musste natürlich ausprobiert werden. Ein Dankeschön gilt Familie Hänel für das schmackhafte Abendessen. Der Vormittagsbrunch wurde dieses Jahr in Großkundorf in der Gaststätte „Zum Teufelsgraben“ ausgerichtet.

Beim Frühstücks- und Mittagsbuffet kam es zu munteren Plaudereien und das Versprechen auch 2018 wieder dabei zu sein. Das Rallyeteam Heidi, Ingrid und André vom Thükop e.V. laden schon jetzt herzlich dazu ein.

Nachruf

Der FSV Berga trauert um



Kevin Tetzlaff

der auf tragische Weise um's Leben gekommen ist.

Sein Wirken für unseren gemeinsamen Sport werden wir stets in Ehren halten.

Der Vorstand und die Mitglieder des FSV Berga

Bogenschützen des FSV Berga zu Gast in Paitzdorf

113 Bogenschützen kann der PSV Paitzdorf trotz eines Gewitters beim heimischen 3D-Turnier begrüßen

Bereits zur elften Auflage des 3D-Bogenturniers hatten die Bogenschützen auf den Paitzdorfer Sportplatz geladen, der quasi nur Start und Ziel war. Wir hatten mehr als 130 Anmeldungen. Durch das Gewitter vor dem Wettkampf haben sich einige Sportler noch zurückgezogen. 113 Bogenschützen sind letztlich gekommen. Das ist eine Rekordbeteiligung. Wir sind sehr zufrieden damit, freute sich André Lütge vom BSV Paitzdorf, der zu den Mitorganisatoren gehört.

Schon kurz nach sieben Uhr waren die ersten Teilnehmer vor Ort. Sie kamen von befreundeten Vereinen wie dem **FSV Berga**, dem SV Teuchern, dem ABSV Naumburg-Meyhen, den Camburger Schützen, der SG Kurtschau und aus Osthausen. Aber auch viele freie Schützen aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern zielten auf die Kunststofftiere, die im Wald versteckt und auf dem Parcours, der wie ein dreiblättriges Kleeblatt gestaltet war, zu treffen waren.

Deutscher Meister am Start

Auch die Qualität des Teilnehmerfeldes hatte es in sich. So waren der amtierende deutsche 3D-Meister der U 17 mit dem Compoundbogen Lucas Lange sowie die Vizemeister Alexander Röder (Langbogen Ü 65) und Melanie Leuschke (Jagdbogen Frauen) am Start.

Der organisatorische Aufwand, ein solches Turnier auszurichten, ist nicht zu unterschätzen. Drei Tage lang hatte man voll zu tun. Schließlich kann man sich erst nach der Arbeit um den Wettkampf kümmern, verriet Robin Goldgruber vom Gastgebenden PSV Paitzdorf, der die Veranstaltung 2011 ins Leben gerufen hatte. 28 Ziele mussten die Bogenschützen mit ihren Compound-, Recurve-, Jagd-, Blank-, Lang- oder Primitivbögen anvisieren. Diesmal hatte man keine Kunststoffziele auf dem Sportplatz aufgestellt, sondern die Tierattrappen komplett im Gelände verteilt. Zwischen sieben und 56 Metern betrugen die Schussdistanzen.

Mit 31 Kindern und Jugendlichen zwischen fünf und 16 Jahren hatten wir ein bei 3D-Turnieren selten großes Nachwuchsstarthelferfeld, lobte André Lütge.

Während die ersten drei Plätze in den Wertungsklassen mit Pokalen und Urkunden bedacht wurden, bekamen alle Kinder bei der Siegerehrung unabhängig von ihrer Platzierung eine Urkunde und eine Waldgeister-Gummibärchen-Tüte überreicht.

Mit ordentlichen Ergebnissen warteten die Bergaer Bogenschützen auf. In einem leistungsstarken Feld dominierten aber die Gastgeber, Trainer Michael Hofmann wurde mit dem Compoundbogen Sechster. Rang sieben ging an Andreas Kunze, wobei die Konkurrenz mit dem Jagdbogen von den Camburgern dominiert wurde.

Ihr erstes 3D-Turnier schossen Lutz Jäckel (9.), Holger Wetzel (20.) und Guido Gießwein (29.).

V.i.s.d.P. FSV Berga
Redaktion Frank Heiroth

Die Bergaer Kirmes 2017 ist Geschichte



Mit dem Kirchweihgottesdienst und dem anschließenden „Apfeldankfest“ ging die diesjährige Kirmes in Berga/E. zu Ende.

Es war wieder ein schönes Fest für die Bergaer und ihre Gäste.

Hier ein paar Bilder, die für sich sprechen:



Der Fanfarenzug Greiz

(Fotos: R. Berger)

Wir sagen erst einmal **DANKE** an **ALLE**, die dieses Fest zu einem Erfolg werden ließen und es überhaupt möglich gemacht haben.

Es folgt in der nächsten Ausgabe der Bergaer Zeitung ein ausführlicher Beitrag und auch ein detailliertes Dankeschön an unsere Sponsoren und die vielen Helfer. Wir möchten dies in Ruhe angehen, um möglichst niemanden zu vergessen.

Dann erfolgt auch die **Bekanntgabe der Preisträger** unserer diesjährigen Wettstreite bezüglich der besten Marmeladen, des besten Holunderschnapses, des Kirmes-Skat-Turniers sowie des diesjährigen Kirmesrätsels.

Wer gern in unserem Verein mitarbeiten möchte, der kann das gern tun. Für unseren Verein stehen die Türen offen und über fleißige Hände und kreative Köpfe würden wir uns sehr freuen.

Brauchtums- und Kirmesverein Berga/E.

Der Bergaer Karnevalsverein lädt ein ...

... zum **Weinfest** mit Weinverkostung,
Weinvorstellung und Trödelmarkt.

Wann? am **07. Oktober 2017**
Wo? am und im neuen Vereinshaus,
Robert-Guezou-Straße



Der Herbst ist da und damit auch die Zeit der Weinlese. Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Weinfest ein. Sie dürfen Weine aus der bekannten Weinregion Saale-Unstrut vom Weingut Deckert und vom rheinhessischen Weingut Faust kennenlernen.

Ab 18.00 Uhr stehen Ihnen Weine in verschiedenen Geschmacksrichtungen zur Verkostung und zum Verkauf zur Verfügung. Außerdem werden Sie viele wissenswerte Dinge rund um den Wein erfahren.

Am Nachmittag, von 15.00 bis 17.00 Uhr, gibt es einen großen **Trödelmarkt**, den Sie mitgestalten dürfen.

Jeder, der zu Hause etwas besitzt, was er nicht mehr benötigt, kann dies bei uns zum Verkauf anbieten. Es fallen **keine** Standgebühren o.Ä. an. Lediglich um Ihren „Verkaufsstand“ sollten Sie sich selbst kümmern.

Gewerbliche Verkäufer können wir leider nicht zulassen.

Auch Kinder und Jugendliche, die aus ihren nicht mehr benötigten Spielsachen etc. ein kleines Taschengeld machen wollen, sind bei uns herzlich willkommen.

Ab 15.00 Uhr gibt es außerdem Kaffee und hausgebackenen Kuchen.

Anmeldung für den Trödelmarkt bitte bis **30.09.2017** im Elstercfé bei Fam. Polster (036623/23335) oder im Schuheck bei Frau Manck (036623/23303).

Auf viele Verkäufer, Käufer und Besucher freut sich
der Bergaer Karnevalsverein

Gelle Hee

Herbst- und Erntedankfest in Großdraxdorf

Am **07.10.2017** laden wir Euch ab **16:00 Uhr**
zu Kesselgulasch, Roster, Holli und mehr
nach Großdraxdorf ein.

Heimatverein Großdraxdorf e.V.

SKATSPORT in BERGA

Am Freitag, dem 1. September 2017, fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 8. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft statt. 21 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil.

Gewinner dieses Skatturniers ist Siegbert Weyd aus Gera mit 3121 Punkten. Den 2. Platz belegt Harald Peisker aus Dreba mit 2933 Punkten. Dritter wurde Marcel Peisker aus Neustadt mit 2730 Punkten. 3 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung. Die Gesamtwertung errechnet sich bei einem Streichwert. Die Führung übernimmt Dietmar Kießling aus Triebes mit 16156 Punkten. Den 2. Platz belegt Siegbert Weyd mit 15934 Punkten. Dritter ist Steffan Astermann aus Teichwolframsdorf mit 15930 Punkten.

Das 9. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft findet am Freitag, dem 6. Oktober, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt. Dazu sind alle Skatfreundinnen und Skatfreunde herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren Bernd Grimm



Öffnungszeiten

AWO-Jugendclub Berga



Montag: geschlossen
Dienstag – Donnerstag: 15:00 – 20:30 Uhr
Freitag und Samstag: 14:30 – 21:00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Mein Heimatort

AUS DEM STADTARCHIV

Bergas Geschichte mit Thüringen/Sachsen 3. Folge

Die slawische Landnahme Sachsens und des Saalegebietes scheint nach Aussage der archäologischen Quellen von Böhmen aus erfolgt zu sein. Dabei ist zu bemerken, dass zunächst der Elbweg ziemlich streng eingehalten wurde und eigentlich erst im Grenzgebiet mit den Thüringern ein Halt, zugleich aber auch eine Stauung des Fundniederschlags erfolgte. Die bisweilen zu beobachtende Übernahme germanischer Kulturgüter durch die Sorben in diesem Gebiet, manchmal auch umgekehrt, scheint für ein relativ friedliches Nebeneinander beider Gruppen zu sprechen, wie auch das im folgenden Jahrhundert einsetzende Einsickern sorbischer Bevölkerungsteile ins germanisch besiedelte Gebiet westlich der Saale. Aus dem Saaletal schob sich dieses Volk (Slawen) durch das Elstertal und Orlatal gewiss ohne heftige Kämpfe gegen die vorhandene dünne Bevölkerung herein in unseren Kreis und nahm das meist dicht bewaldete Land mit den einzelnen zerstreut liegenden Gehöften in Besitz. Fand sich ein Ort zum Bleiben, schritt man zum Bau einer Ansiedlung, meist in der bekannten Weise. Hufeisenform, etwas abseits von den öffentlichen Wegen. Die ursprüngliche Dorfanlage von Untitz, Pösneck, Zickra lässt noch deutlich den Rundling erkennen. Dichtgedrängt stehen die Hausgiebel und Hof Tore um den Dorfplatz, auf den das Weidevieh leicht zusammengetrieben und bewacht werden konnte, denn er hatte nur einen Ein- bzw. Ausgang, der schnell und sicher zu versperren und gut zu verteidigen war.

Jeder Slawengau hatte seine besonderen heiligen Stätten (Zoitberg bei Liebschwitz). Ein vielgenannter Gott der Slawen war *Svantovit*; er regierte die Welt, bestimmte das Schicksal der kämpfenden Krieger und spendete die Feldfrüchte. Man stellte ihn gern als riesenstarken Mann mit vier Köpfen dar, damit er die Kämpfer und Ackerbauern in allen 4 Himmelsrichtungen leiten konnte. Seine Rechte hielt ein Trinkhorn, die linke einen Bogen.

Aus der Zeit von ca. 600 bis 1100 nach Christus hat man Wohnstätten der Sorben bis jetzt in unserem Gebiet nur wenig feststellen können. Die 1834 in Langenwetzendorf in einem Garten gefundenen Gruben stammen wahrscheinlich von slawischen Wohnstätten. Gräber sind gefunden worden 1886 in Gera-Debschwitz, 1914 in Langenberg, 1903/04 bei Pohlitz.

Die Sorben erhielten sich neben Friesen und Sachsen am längsten ihre Unabhängigkeit und Selbstständigkeit. Der Frankenkönig *Childebert* versuchte wohl zuerst, das Wendeland zu gewinnen. In großen Haufen ergossen sich seine Krieger über die Saale und kehrten mit Beute reich beladen, in ihre Heimat zurück. Mit diesem Einfall beginnt der langwierige fränkisch-slawische Krieg. Doch nachdem sich um 630 die Wenden mit dem Herzog *Rudolf von Thüringen* verbunden hatten, vermochten sie bis zur Zeit *Karls des Großen* ihre Selbstständigkeit zu behaupten.

In der Chronik des *Fredegar* werden die Sorben erstmalig schriftlich zwischen der Saale und Elbe im Westen, Bober (Bobr) und Queis (Kwisa) im Osten, dem Erzgebirge im Süden und bis zur Linie Frankfurt, Köpenick, Dahme, Saalemündung im Norden genannt. Im 7. und 8. Jahrhundert erstreckten sich die Siedlungsgebiete der zahlreichen sorbischen Stämme, von denen u. a. insbesondere die Daleminder, Milzener und Lusitzer in der zweiten Hälfte unseres Jahrtausends eine wichtige Rolle spielen. Im Verlauf des 9. Jahrhunderts und 10. Jahrhunderts wird die politische Westgrenze der Elbslawen infolge der Einsetzung

der feudalen Eroberungskriege seitens der fränkischen, spätere deutschen Feudalklasse ständig nach Osten verschoben.

Der in Thüringen als Herzog eingesetzte, nach Unabhängigkeit vom fränkischen Reich strebende *Radulf* besiegt ein gegen ihn aufgebotenes Heer unter *Sigebert III.* von Austrasien (Österreich). Thüringen wird bis zum 8. Jahrhundert weitgehend unabhängig. Ob der Orlagau in dieser Zeit schon von Sorben besiedelt wurde, erscheint fraglich; das Saaletal bis Jena, das Elster- und Pleißetal und ein Teil der Zwickauer Mulde sind damals in Besitz genommen worden.

Um 741 geschieht eine Teilung des Frankenreiches. Thüringen fällt an Karl Martells Sohn Karlmann. Thüringen wird christianisiert. Das Bistum Würzburg ist gegründet worden, dessen Sprengel sich bis in das südliche Vogtland erstreckte. Von diesen gingen dann auch die ersten Missionare ins Sorbenland hinüber. Karl der Große befahl dem Bischof Bernwulf von Würzburg, in dem neu eroberten Slawenland Kirchen zu bauen, ein Befehl, den dann Kaiser Arnulf gegen Bischof Arno wiederholte. Es werden dann auch 14 Kirchen dort gebaut, in Bamberg, Forchheim und Erlangen, die östlichste in Sachsenfurt bei Bamberg. Wie von Würzburg, so drangen auch von Regensburg und Eichstedt Missionare ins Slawenland vor.

Eine alte Chronik berichtet, dass *Pippin* in seinem Kampf gegen die nördlich der Unstrut wohnenden Sachsen von 100.000 Slaven unterstützt worden sei. Die Zahl mag übertrieben sein, gibt aber doch zu denken, zumal die Slawen danach zu selbstständig wurden und im Jahr 766 bei einem Zusammenstoß mit Pippin in der Nähe von Wettaburg südlich von Naumburg geschlagen wurden.

(Pippin, König der Franken)



Bei einem Zusammenstoß mit Pippin wurden die zu selbstständig gewordenen Slawen in der Nähe von Wettaburg bei Naumburg (südlich) geschlagen. Bei den Zügen Pippins wird dabei zum ersten Mal von christlicher Bekehrung berichtet. Der Sieg von 766 bringt dem Deutschtum ein gewisses Übergewicht, die Saalelinie fängt an, nicht mehr politische, sondern auch ethnographische Grenze zu werden. Dem selbstständigen slawischen Vordringen nach Westen war damit ein Riegel vorgeschoben.

Um 800 werden Aufzeichnungen auf Anweisung Karls des Großen angefertigt, der „*Lex Anglorum et Werinorum hoc est Thuringorum*“. Die Saale scheidet darin Thüringen und das Sorbenland. Um diese Zeit entstehen auf dem linken Saaleufer die festen Burgen Saalfeld, Rudolstadt, Orlamünde und Kahla. Für bildungsmäßig relativ jung müssen die Gebietsnamen *Puon-zowa* und *Dobna* angesehen werden, was mit der etwas späteren slawischen Besiedlung dieser südlicheren Gebiete zwischen Saale und weißer Elster übereinstimmt. Ihnen ist eventuell noch Zwickau anzuschließen.

„Sorben“ – der Name bedeutet soviel wie „Bundesgenosse“. Etwa um das Jahr 800 drang eine weitere Linie bis Jena, Zeitz, Gera und Altenburg vor. Erst im 9. und 10. Jahrhundert dringen Sorben weiter saaleaufwärts vor. Erst da bilden sich Siedlungshorste um Schleiz, Greiz und Plauen.

Im Jahr 869 fielen die Sorben und Simsler, durch Söldner aus Böhmen, Thüringer, Sachsen und Harzbewohnern bestärkt, über die alten Grenzen in das Thüringer Land ein, wo sie in zwei blutigen Schlachten niedergekämpft wurden. Alles fiel den zur höchsten Wut entflammten Franken anheim und wahrscheinlich sank in jenen Tagen der Verwüstung auch die alte Burg Geraha (in Gera) in Trümmer. Wenigstens ist sie, gleich allen übrigen, an der Elster und von da nach der Saale zurückgelegenen sorbischen Burgen (darunter Wida, Grewcz und Slowitz = Weida, Greiz und Schleiz) damals in die Hände der Franken gekommen. Neben diesen Burgen nahmen sie aber die ganze große Landesstrecke zwischen Elster und Saale und zogen nun eine zweite mächtige Schutzwand gegen die unruhigen Sorben, indem sie an der Elster entlang, die nunmehr zur Grenzlinie wurde, mehrere neue feste Burgen erbauten (**unter denen sich vielleicht auch unsere Burg in Berga befand**) und auf Kosten der Besiegten starke Besatzungen hinein legten. Der Orla- und Weidagau wurde zu Thüringen geschlagen, die beiden starken Festen Slowitz, wohl Schleiz und Weida wurden ihnen genommen und als Zwingburgen gegen sie benutzt. Ein Beispiel zur Bekehrung: Bischof Otto von Bamberg kam mit Priestern und Dienern, sieben Tage wurden die Leute gelehrt, auch mit Vorsä-

gen und Nachsprechen von Gebeten, namentlich das Vaterunser und des Glaubensbekenntnis. Nach einem Fasttage wurden sie getauft, nachdem sie die gelernten Stücke hergesagt hatten. Der Bischof taufte Jünglinge und Knaben, seine Priester Männer und Frauen. Wer ihre Sätze noch nicht wusste, wurde einstweilen noch nicht getauft.

Arbeitsgruppe Stadtarchiv

Sonstige Mitteilungen

Computerschulung Jagdkataster

Der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkshaber e.V. lädt zu einer Informationsveranstaltung für Jagdgenossenschaften ein.

Einsteigerkurs:

- erste Schritte zur Erstellung eines neuen Jagdkatasters mit Version 7
- Übungen zur Datenpflege der Jagdgenossen und Flurstücke
- Grundlegende Programmbedienung

Kurs für Fortgeschrittene:

- Neuheiten der Version 7
- Aktualisierung eines vorhandenen Jagdkatasters
- Berechnung und Auszahlung des Reinerlöses (neue Programmversion)
- Erläuterung spezieller Probleme bei der Aktualisierung
- die Kopplung Jagdpachtverwaltung 7 mit NAVIKAT 7
- diverse Themen zur Jagdpachtverwaltung

Referent: Dirk Model,

Gesellschaft für Informationssysteme mbH (GIS)

Einsteigerkurs 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

Fortgeschrittenenkurs 18:15 Uhr bis 20:00 Uhr.

Termin: 10.10.2017 – Friedrich-Solle-Regelschule

Giengener Straße 18

Zeulenroda-Triebes

Der Unkostenbeitrag beträgt 35,00 EUR pro Seminar für einen Teilnehmer je Jagdgenossenschaft. Für jeden weiteren Teilnehmer dieser Jagdgenossenschaft 10,00 EUR. PCs für Schulungszwecke sind vorhanden. Es können eigene Notebooks mitgebracht werden.

Die Bezahlung erfolgt vor Tagungsbeginn am Tagungsort.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bis eine Woche vor Schulungsbeginn beim TVJE e.V. Die Anmeldung gilt als verbindlich. Im Anschluss erhalten Sie Ihre Seminarbestätigung, die Sie berechtigt an der gewünschten Schulung teilzunehmen. Diese ist am Seminartag zu Beginn aus organisatorischen Gründen vorzulegen.

Bei weniger als 8 Teilnehmern finden die Schulungen nicht statt. Es entstehen Ihnen dann keine Kosten. Wenn die Schulung entfällt, werden Sie selbstverständlich informiert. Bei Nichterscheinen oder bei Absage später als eine Woche vor der Schulung wird ein Unkostenbeitrag von 20,00 EUR berechnet.

Kontakt:

Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften
und Eigenjagdbezirkshaber e.V.

Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt

Tel: 0361-26 25 32 50

Fax: 0361-26 25 35 02

E-Mail: tvje@tbv-erfurt.de

Recyclinghof Berga/Elster

August-Bebel-Str. 5, 07980 Berga/Elster

Telefon: 0157 – 395 40 771

Öffnungszeiten: Montag 10 – 14 Uhr

Mittwoch, Freitag 13 – 17 Uhr

Schadstoffmobil

jeden 1. Freitag des Monats 16 – 18 Uhr

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Notfalldienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Telefon-Nr. **116 117** (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfolgt die Vermittlung des jeweils diensthabenden Arztes. In sehr dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf **112**.

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer **0180 – 590 80 77** zu erfragen. Von dieser Stelle erfahren Sie den jeweils diensthabenden Zahnarzt.

Notdienst der Apotheken

kostenlose Festnetznummer: **0800 00 22 8 33**
aus dem Handy-Netz: **22 8 33** (gebührenpflichtig)
Internet: **www.aponet.de**

Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf – Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Impressum

Amtsblatt der Stadt Berga

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/Elster einschließlich Ortsteile. Einzel Exemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen. Druckauflage: 2.100 Stück – Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber und verantwortlich für das Amtsblatt:

Stadt Berga - Am Markt 2 - 07980 Berga/Elster – vertreten durch den Bürgermeister Steffen Ramsauer

Satz, Gestaltung und Druck:

Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. - Burgstraße 10 - 07570 Weida

Anzeigen: M. Ulrich

Telefon: 036603.5530 - Fax: 036603.5535 - E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 01.01.2016 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. Gerichtsstand ist Greiz.

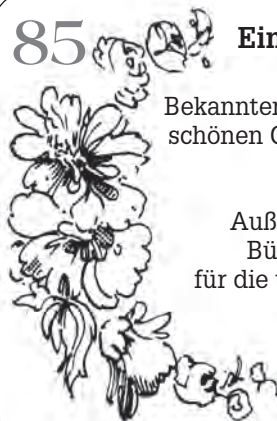
Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen.

*© designed by Freepik.com

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 18. Oktober 2017.**

**Redaktionsschluss für Ihre Beiträge
ist am Montag, dem 9. Oktober 2017.**

85



Ein herzliches Dankeschön

an alle Verwandten und
Bekannten für die guten Wünsche und
schönen Geschenke anlässlich meines

85. Geburtstages.

Außerdem ein Danke an unseren
Bürgermeister Herrn Ramsauer
für die überbrachten Glückwünsche
und Geschenke.

Dr. Otto Wagner

Kleinkundorf, im August 2017



Berga,
2017

LENI HERZER

geb. am 19.08.2017

Dank sag ich allen Lieben,
die mir zur Geburt geschrieben,
mich auf dieser Welt empfangen
mit tausend schönen Dingen.

Danke sagen auch meine Eltern
Tina Herzer & Martin Illgen

Fachbetrieb der Dachdeckerinnung

**GEBR. WAGNER
BEDACHUNG**

Paul-Fuchs-Str. 3
07570 Weida / Thür.

Tel.: 0171 383 21 75
036603 647719
Fax: 036603 647720

Leistungen:

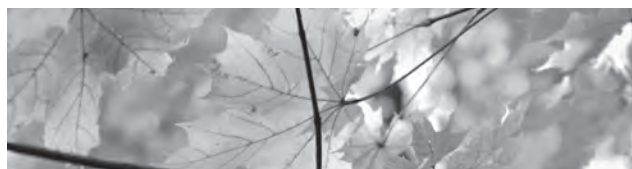
- Ziegel-, Schiefer-, Flach- und Blechbedachung
- Blitzschutzanlagenbau
- Dachstühle, Carports und Vordächer
- Sanierung von Schornsteinköpfen
- Dachpflege- und Wartungsarbeiten
- Dachdämmung
- Asbestsanierung nach TRGS 519

www.wagner-bedachung-weida.de

07980 Berga gegenüber Sparkasse/Netto-Markt Bahnhofstr. 21
Tel.: 036 623 - 23 555 „Altes Postamt“

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Strafrecht priv. Baurecht Erbrecht
Arbeitsrecht Ehe- und Familienrecht



**freund
AUTOMOBILE GbR**

Bahnhofstraße 33 · 07570 Weida
Telefon: 036603/7 15 32
E-Mail: freund-automobile@t-online.de
www.freund-automobile.de



Ford B-Max 1.0 EcoBoost SYNC Edition

EZ: 03/2017, 74 kW (101 PS), 10 km,
Super E10 95, Deep Impact Metallic, ABS,
Fahrerairbag, Beifahrerairbag, Klimaanlage,
Radio, Servolenkung, elektr. Fensterheber,
Alufelgen, Wegfahrsperre, Traktionskontrolle,
Seitenairbag, Sitzheizung, Einparkhilfe,
Bordcomputer, ESP, Start/Stop-Automatik,
Freisprecheinrichtung, Isofix, Einparkhilfe Sensoren
hinten, CD, beheizbare Frontscheibe, Berganfahr-
assistent, Lederlenkrad, Schiebetür, USB

14.990,- €

Kraftstoffverbrauch: 4,9 l/100 km (kombiniert), 6,0 l/100 km (innerorts), 4,2 l/100 km
(außerorts); Co₂-Emissionen: 114 g/km (kombiniert);
Schadstoffklasse: Euro 6; Feinstaubplakette: 4 (grün)

SIE SUCHEN EIN AUTO?

Wir beschaffen es Ihnen, egal welches und woher.
Und wir regeln auch die Finanzierung für Sie!



*Seht die Wolken am Himmel ziehen,
schaut ihnen zu und denkt an mich,
das Leben war doch nur geliehen
und eine Wolke – das bin ich.*

(Heinz Rickal)

Nachdem wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Hildegard Latz

geb. Sommer

genommen haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die erwiesenen Beileidsbekundungen durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen oder stille Umarmungen recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegeheim „Robert Koch“ in Langenreinsdorf, dem Bestattungshaus Francke für die Hilfe und Unterstützung sowie dem Café Poser für die gute Bewirtung.

**Ihre Kinder
im Namen aller Angehörigen**

Berga/Elster, im August 2017

Wohnungsangebote

07980 Berga

Gartenstraße 25 a-d

Kommen Sie zu uns
und besichtigen
Ihre neue Wohnung!
1-, 2-, 3-, 4-Raum-
Wohnungen m. Balkon
Umzugsprämie
V, 71,0 kWh/(m²a),
Öl, Bj. 1962, B

**Immobilien-Service
Schmidt GmbH**

Reichsstraße 6

07545 Gera

Tel. 0365/8303322



*Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr.*

Nach langer Krankheit verstarb
unsere liebe Mutter

Frau

Ursula Schatter

* 10.08.1927

† 29.08.2017

In stiller Trauer
**Harald Schatter
Gerd Schatter**

Markersdorf und Weida, im September 2017

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.



Danksagung

*Der Tod ist Erlösung
von Schmerz und Leid.
Erinnerung und Liebe ist das,
was uns bleibt.*

Tiefbewegt von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, des Mitgefühls und der Achtung durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen sowie die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier, die uns zum Ableben meines Lebensgefährten und unseres Vaters

Herrn

Werner Krügel

entgegengebracht wurden, danken wir allen Verwandten und Bekannten.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Francke, insbesondere Herrn Weber für die tröstenden Worte.

In stiller Trauer

**Lotte Hauf
seine Kinder mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Berga/Elster, im August 2017

Traditionsbetrieb in der 4. Generation

Steinmetzbetrieb Luckner

gegr. 1886 in Culmitzsch



Steinmetzarbeiten
Restaurierung

- Grabmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen auf Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 · 07580 Seelingstädt
Telefon: 03 66 08/23 43 · Fax: 2 19 24



**Bestattungshaus
Francke**

Inh. Rainer Francke · Fachgeprüfter Bestatter

Telefon: (03 66 23) 2 05 78

Puschkinstraße 5, 07980 Berga

www.bestattung-francke.de



Mitglied im Bestatterverband Thüringen - Landesinnungsverband - e.V.

A black and white photograph of a spider web on a leafy branch with small berries. The web is intricate and occupies the right side of the image. The berries are small and round, clustered on the left side. The background is dark and out of focus.

Im Herbst

Der schöne Sommer ging von hinnen,
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
So manches feine Festgewand.

Sie weben zu des Tages Feier
Mit kunstgeübtem Hinterbein
Ganz allerliebste Elfenschleier
Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

Ja, tausend Silberfäden geben
Dem Winde sie zum leichten Spiel,
Sie ziehen sanft dahin und schweben
Ans unbewusst bestimmte Ziel.

Sie ziehen in das Wunderländchen,
Wo Liebe scheu im Anbeginn,
Und leis verknüpft ein zartes Bändchen
Den Schäfer mit der Schäferin.

Wilhelm Busch (1832 – 1908)



Aufgepasst!

Für unsere alljährliche **SILVESTERFEIER** im Herrenhaus Markersdorf sind noch Plätze zu haben. Der Kartenvorverkauf findet vom 1. bis 31. Oktober statt. Bitte reservieren Sie unter der Telefon-Nummer: 03 66 23 / 22 86 23.

E-Mail: info@herrenhaus-markersdorf.de

Ihre *Familie Claußner*

KLEINANZEIGEN

Hausmeister-Service Peschel
Haushaltsauflösung bis zur Übergabe, Malerarbeiten, Hausmeisterdienste, Handy 0160/95488952

Hauskauf/-verkauf,
Erbschaft, Schenkung,
eigene Vermögensübersicht, ...

Immobilienbewertung

Geprüfter Sachverständiger
Ralph Kündiger

Tel.: 03661-6859064
www.kuendiger-gutachten.de



Lindenstraße 65 b
07580 Seelingstädt
Tel.: 036608 21740
www.deko-mobil.de

Gardinen & Polsterei
Fußboden

Fußbodenverlegearbeiten
Teppichboden, Vinylbeläge, Laminat

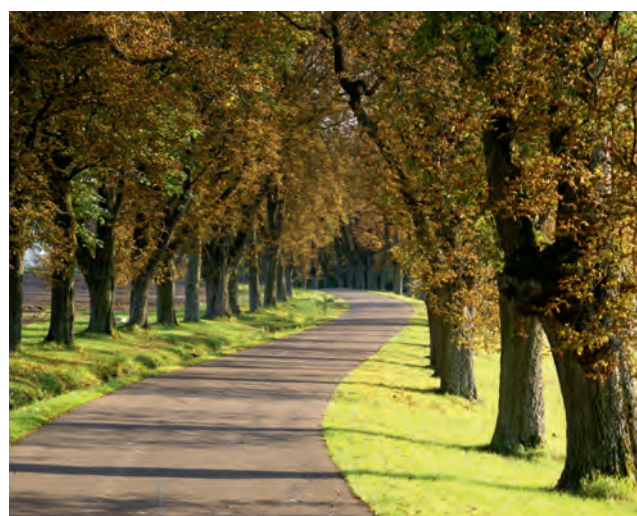
Polsterarbeiten

Insektenschutz

Gardinen

Sonnenschutz
Plissee, Vertikalanlagen, Markisen, Markisentücher, Rollos

Kostenloses Aufmaß und indiv. Beratung bei Ihnen zu Hause!



www.glueck-auf-greiz.de

Wohnungsgenossenschaft „Glück Auf“ eG

EIN UNTERNEHMEN MIT TRADITION UND ZUKUNFT

NEUE WOHNUNG GESUCHT !?

WIR VERMIETEN GENOSSENSCHAFTSWOHNUNGEN
in Greiz | Teichwolframsdorf und Hohenleuben



DIE WICHTIGE ERGOTHERAPIE

Christiane Wicht
Platz der Freiheit 4
07570 Weida

Tel.: 036603 - 238 890

Termine nach tel. Vereinbarung.
Haus- & Heimbefuche möglich.

Landgasthof „WEIBERWIRTSCHAFT“
Mittelpöllnitz

Inh. Brigitta Kohlschütter
Tel.: 036482 / 30779 · Handy: 0171 / 8764945

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo. - Mi.:	7.00 - 14.00 Uhr
	17.00 - 21.00 Uhr
Do.	7.00 - 14.00 Uhr
Freitag:	Ruhetag
Sa. - So.	8.00 - 21.00 Uhr
oder nach Vereinbarung	

September - April KARPFENSAISON
(tel. Bestellung samstags bis 9.00 Uhr)

3-RAUM-WOHNUNG

TOLL SANIERT!

Kastanienstr. 13 / 1. OG
Gera-Lusan / 69,84 m²

- großer Balkon mit Balkonverglasung, Küche mit Fenster, modern gefliestes Bad mit Badewanne, hochwertiger PVC-Belag in Holzoptik
- **In der Nähe:** Stellplätze, Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Kita, Schule
- **Nutzungsgebühr pro Monat**
302,87 € (zzgl. 160,64 € Nebenkosten)
Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1983, 90 kWh/(m²a), Fernwärme

3-RAUM-WOHNUNG

WOHNEN IM GRÜNEN

Dr.-Hufeland-Straße 14 / 2. OG
Gera-Scheibe / 59,28 m²

- Vollsaniert, Balkon, Küche mit Fenster, modern gefliestes Bad mit Raumsparwanne, hochwertiger PVC-Belag in Holzoptik
- **In der Nähe:** Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Stellplatz, Einkaufsmöglichkeit, Schule
- **Nutzungsgebühr pro Monat**
308,26 € (zzgl. 127,45 € Nebenkosten)
Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1963, 112 kWh/(m²a), Erdgas

2-RAUM-WOHNUNG

TOP LAGE!

Herweghstraße 9 / EG
Gera-Zentrum / 45,93 m²

- Balkon, Küche mit Fenster und Fliesenspiegel, Bad modern gefliest mit Badewanne, Dielenboden
- **In der Nähe:** Stellplätze, Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Duale Hochschule Gera-Eisenach
- **Nutzungsgebühr pro Monat**
243,43 € (zzgl. 98,75 € Nebenkosten)
Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1935, 76 kWh/(m²a), FNW, KWK, fossil

FÜR JEDEN ANSPRUCH

DIE PASSENDE WOHNUNG.

0365.82 33 1 - 10/-18/-45 | DIE-AUFBAU.DE

EINFACH, BESSER, WOHNEN IN GERA UND JENA - SEIT 1956.

MEHR ALS WOHNEN.

- Wohnqualität durch Innovation und Investition
- Beratung/ Unterstützung durch unser Sozialmanagement
- eigener umfangreicher Hausmeister- und Handwerkerservice





LAREMO

Gewerbepark










**Große Auswahl-
umfassende Beratung!**

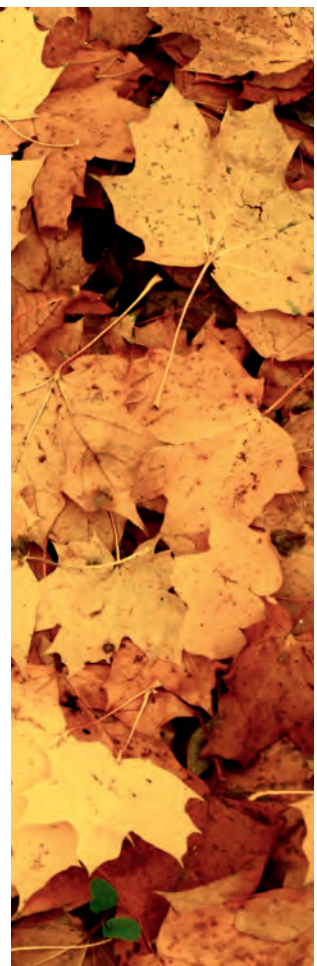
ab 39,-€



REIFENCENTER Langenwetzendorf GmbH

Hohe Straße 25, 07957 Langenwetzendorf

Tel.: (036625) 55-180, Fax: 55-116 Öffnungszeiten: Mo-Fr 6:30-18:30Uhr
E-Mail: reifencenter@laremo.de Sa 7:30-12:30Uhr



HR-V
HR-V 1.5 i-TEC COMFORT
5 JAHRE GARANTIE

Kostenlos nur in Ronneburg oder Gera

- 4 Jahre „My Honda“ inklusive
- 5 Jahre Garantie* inklusive

BAR-
PREIS **19.990,00 €**

HONDA
The Power of Dreams

CR-V
CR-V 1.6 i-DTEC
ELEGANCE | ALLRAD

- 8.000,- € Preisvorteil¹⁾
- 0% Finanzierung mögl.
- 4 Jahre My Honda App
- 5 Jahre Garantie³⁾

BAR-
PREIS **26.946,00 €**

Halbe-Halbe
0% Finanzierung

Oder als Zinsfreie
50% - Finanzierung für:
13.473,00 €²⁾

0% Zinsen

Kraftstoffverbrauch in l/100km: Honda CR-V 1.6 i-DTEC 4WD Elegance in l/100 km: innerorts 5,3; außerorts 4,7; kombiniert 4,9. CO2-Emission in g/km: 129. Honda HR-V 1.5 i-TEC Comfort in l/100 km: innerorts 7,0; außerorts 4,8; kombiniert 5,6. CO2-Emission in g/km: 130. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).

W&H
IHR HONDA AUTOHAUS

Wundt H Autohaus GmbH & Co. KG
07548 Gera - Hinter dem Südbahnhof 11
Tel.: 03 65 / 55 20 549 - www.hondagera.de
07580 Ronneburg - Altenburger Straße 86
Tel.: 03 66 02 / 34 599 - www.honda-ronneburg.de

1) Preisvorteil gegenüber UVP Honda, inkl. Fracht für das gleiche Fahrzeug. 2) Ein Angebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222-224, 60314 Frankfurt/Main. Anzahlung: 50% des Kaufpreises. 2. Hälfte (50%) Gesamtkreditbetrag. 36 Monate Zahlpause. Gesamtfahrleistung 45.000 Kilometer. Effektiver Jahreszins 0,0%. Sollzins p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit 0,0%. Danach Begleichung des Restbetrags oder Finanzierung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeugs (gemäß Rückkaufbedingungen). Gesamtkreditbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Angebot gültig für Privatkunden bis 30.09.2017 - Solange Vorrat reicht. 50% des ausgewiesenen Kaufpreises. ³⁾ Gemäß den gesonderten Honda Garantiebedingungen. Angebot gültig für Privatkunden bis 30.09.2017.

René SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel

Kohle & Heizöl

REKORD schon bestellt?

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes **036622 / 51869**

**HOFMANN
BEDACHUNGEN**

07980 Berga/Elster
Bahnhofstraße 24
Telefon/Fax: 03 66 23 / 2 07 89
E-Mail: info@hofmann-bedachung.de

Herbstbummel in Berga

Hallo, liebe Bergaer und liebe Kunden aus den umliegenden Ortsteilen.

Bummeln Sie doch am **2. Oktober 2017** einmal durch das schöne Berga. Einige Geschäfte haben am Abend für Sie geöffnet. (Viel länger als gewohnt!)

Etwas für den verwöhnten Gaumen steht auch bereit. In jedem Geschäft wartet eine kleine Überraschung auf Sie.

Am nächsten Tag kann man ja dann genüsslich ausschlafen.

Mit dabei sind:

**Preis-Oase
A. Meinhold**

**Mode
am Markt
D. Berlin**

**Drogerie
Berlin**

**Schuh-Eck
M. Manck**

**Bausatek-
Elektro**

Vorausschau: Auch am Freitag, dem 1. Dezember 2017 (1. Adventswochenende) haben wir länger für Sie geöffnet!